



Eine Handvoll Informationen

Die schulpastorale Initiative „Kirchengemeinden und (Grund-)Schulen“ fördert Kooperationen zwischen Kirchengemeinden und Grundschulen. Auf Antrag sind 2 Deputatsstunden für pastorale Dienste unter bestimmten Voraussetzungen möglich, (Informationen über Lioba Diepgen (s.u.)).

Auch in diesem Frühjahr haben wir „eine Handvoll Informationen“ für Sie:

Vertiefte Informationen und weitere Beispiele finden Sie hier:

[Initiative Kirchengemeinde und Schule - Hauptabteilung IX – Schulen Schulpastoral: Schulseelsorge - Kirche & Schule \(drs.de\)](#)



Kooperation Kirchengemeinde und Schule: Begleitung von Lebensübergängen

Die Kirchengemeinde als Übergangsbegleiterin in der Schulpastoral

In der Kooperation mit Schulen eröffnen sich Kirchengemeinden Möglichkeiten, Lebensübergänge der Familien, Kinder, Jugendlichen zu begleiten. Die Psychologie nennt die Begleitung von Lebensübergängen Transition: Es geht im Kern darum, neue Entwicklungsaufgaben gut zu bewältigen. Das ist ein natürlicher Vorgang, der in einem Menschenleben immer wieder vorkommt, der seine Zeit braucht und nicht von heute auf morgen geschieht. Eltern, Erzieher/innen, Lehrer*innen sind Transitions-Begleiter/innen in diesen Übergangs- und Entwicklungsaufgaben. Das gilt auch für die Kirchengemeinde: In passenden Aktionen, Gottesdiensten oder Ritualen verbinden sich menschliche Grunderfahrungen mit biblischer Zusage: Wir feiern, dass Gott sich mit uns verbindet, unsere Biografie samt ihren Herausforderungen begleitet und mitgestaltet und dass er da ist, jetzt in unserer Gegenwart.

Dies alles ist uns nicht fremd, aber es lohnt sich ein genauerer Blick:

Welche Merkmale haben solche Übergänge?

Die Bewältigung von Lebensübergängen folgt immer auf mehreren Ebenen:

Der/die jeweils Einzelne ist individuell gefordert in der emotionalen, persönlichen und fachlichen Entwicklung eigener Kompetenzen und Ressourcen.

Auch Familiengefüge, Abläufe brauchen oft neue Anpassungen. Neue soziale Gruppierungen kommen hinzu, alte lösen sich auf. Der Tagesablauf ändert sich, neue Aufgaben müssen in den Familienrhythmus integriert werden.

Darüber hinaus verändert sich das soziale Umfeld. Kinder, Jugendliche und Eltern müssen sich im Schulsystem zurechtfinden, Kontakte aufbauen, erleben ebenfalls neue Anforderungen an sich selbst.

„Transition wird ... auf Lebensereignisse bezogen, die **Bewältigung von Veränderungen auf mehreren Ebenen** erfordern und in der **Auseinandersetzung des Einzelnen und seines sozialen Systems mit gesellschaftlichen Anforderungen** Entwicklung stimulieren und als **bedeutsame biographische Erfahrungen** in der Identitätsentwicklung ihren Niederschlag finden.“ [Niesel, 2005](#)



„Als Transitionen werden komplexe, ineinander übergehende und sich überblendende Wandlungsprozesse bezeichnet, wenn Lebenszusammenhänge eine massive Umstrukturierung erfahren.“ [Niesel, 2005](#)

In Übergangszeiten verdichtet sich das Erleben der Betroffenen und ihres sozialen Umfelds. Es sind intensive Zeiten mit unterschiedlichen Belastungsfaktoren und Herausforderungen, je nachdem, welche Anpassungen geleistet werden müssen und wie die eigenen Ressourcen und Resilienzfaktoren wirken.

Quelle:

- (1) und (2) - [Die Bewältigung von Übergängen zwischen Familie und Bildungseinrichtungen als Co-Konstruktion aller Beteiligten \(kindergartenpaedagogik.de\)](#) (Zugriff 11.03.2024)

Im Folgenden zeigen wir Ihnen verschiedene ganz konkrete Gestaltungsmöglichkeiten zur Begleitung von Übergängen auf.

Übergänge im Schulleben und Gestaltungsmöglichkeiten durch die Kirchengemeinde:

Einschulung 1. Klasse:

- ➔ Rituale zur Einschulung (auch für Eltern) und Einschulungsgottesdienste

Beendigung der Grundschule und Übergang in weiterführende Schule

- ➔ Insel- oder Orientierungstag im 4. Schuljahr
- ➔ Segen zum Schulanfang

Abschlussprüfungen und Beendigung weiterführender Schullaufbahn –

- ➔ Prüfungssegens und Prüfungsbegleitung (Kerze im Kirchenraum, Fürbitten)
- ➔ Sich verabschieden – Erinnerungen mitnehmen oder zurücklassen

Übergang in Ausbildung, weitere Schulausbildung, Studium, Berufsfindung

- ➔ Tage der Orientierung, JAB,

Best Practice – Frühjahr 2024



Soziales Engagement

Klimafasten

[Informationen – Klimafasten](#)

Jugendliche kurz vor oder in Ausbildung und benachteiligte Jugendliche:

[Willkommen bei J.A.B. \(Jugend. Arbeit. Bildung\) | J.A.B. \(Jugend. Arbeit. Bildung\) \(bdkj.info\)](#)



Miteinander und Begegnung

Inseltag für 4.Klasse

[Inseltag 4.Klasse](#)

Tage der Orientierung

[Informationen TdO](#)



Glaubenshorizonte

Rituale und Gottesdienste zur Einschulung der 1. Klassen

[Einschulungsgottesdienste und Rituale](#)

Prüfungsbegleitung

[Prüfungszeit begleiten](#) oder [Home \(pruefungssegen.de\)](#)

Prüfungssegen - Instagram

Sich verabschieden:

[Give-aways zum Abschied](#)

Lioba Diepgen leitet die Initiative und ist Ihre Ansprechpartnerin
in fachlichen Fragen.

[lioba.diepgen\(at\)drs.de](mailto:lioba.diepgen(at)drs.de)

dienstl. Festnetz 07131 741 1116

dienstl. mobil: 0151 17629613

Gern können Sie auch Dekanatsbeauftragte Kirche und Schule vor Ort
ansprechen. Hier finden Sie [Informationen](#), wer wo zuständig ist.

